

Altes China- Neue Liebe

Ray und Kai im alten China

Von abgemeldet

Kapitel 20: Einsichtig

Oh man das ist schon das 20 Kapitel ich hätte nicht gedacht das es so viele werden ^.^

Ray hatte Kai neue Anziehsachen gebracht und Kai war nun gerade dabei sie anzuziehen, es fiel ihm etwas schwer da die Wunde immer noch schmerzte.

Maria und Ray warteten vor der Tür auf Kai, um anschließend ihren Plan besser auszuklügeln.

Nach einer Weile kam dann Kai auch raus, jedoch sehr skeptisch, denn er trug so eine Art dunkelblauen chinesischen Kimono (Oh man ich glaub in China gibt's gar keine Kimonos, ich meine eigentlich so was wie Ray es trägt, wie heißt so ein Ding eigentlich????).

Ray und Maria hatten mühe ihr Grinsen zu verstecken bei diesem Anblick.

"Ich weiß nicht! Sieht das nicht albern aus?"

Ray schüttelte den Kopf, noch immer dieses unterdrückte Lachen auf den Lippen.

"Nein ganz und gar nicht!"

"Und warum grinst ihr beide dann so?"

"Es ist einfach nur ungewohnt einen Fremden in unseren Sachen zu sehen !" Meinte Ray.

Maria hielt sich schon die Hände vor den Mund, damit sie nicht laut loslachen musste.

Nachdem man sich einiger Massen beruhigt hatte gingen sie in den Hof, sie hatten beschlossen draußen ihren Plan zu besprechen, denn heute war einer der letzten schönen Herbsttage, bevor der Winter über das Land herein brechen würde.

Die drei setzten sich unter einen großen Baum direkt neben dem Brunnen, dessen goldgelbe und orangenen Blätter fielen langsam auf sie nieder und verteilten sich im ganzen Innenhof.

Drancer saß auf einen niedrigen Ast und kreischte, als er seinen Herrn sah und bei Kai konnte man so was wie ein Lächeln erkennen, schon fast zärtlich strich er dem Vogel über den Kopf.

"Gut dich zu sehen alter Freund!"

Drigger saß auf den Boden und schaute sich das ganze Schwanzpeitschend an.

" Die Mönche hier haben eine Nachricht bekommen, das der Palast noch nicht angegriffen wurde!" Meinte Ray.

Kai nickte. "Ja sie werden jetzt vermutlich sich eine neue Vorgehensweise überlegen, da es dank dir keinen Überraschungsmoment mehr gibt, das bringt uns den Vorteil,

dass wir etwas Zeit gewonnen haben, aber allzu lang sollten wir nicht mehr warten. Mein Volk ist ein sehr ungeduldiges Volk!"

"Aber glaubst du den, dass du schon wieder mit der Verletzung kämpfen kannst?" Fragte Maria.

"Natürlich ist ja nur ein kleiner Kratzer!" Meinte Kai in seine altbekannte arrogante Art und Weise.

" Na dafür hast du aber ganz schön geschrien und lagst lange flach!" Erwiderte sie patzig.

" Was erlaubst du dir mit mir so zu reden!" Kai sprang erzürnt auf genauso wie Maria.

"Ich kann mit dir reden wie ich will, da ich nicht mehr deine Sklavin bin und wenn Ray nicht gewesen wäre, dann könnte man gar nicht mehr mit dir reden, da du tot am Waldboden liegen würdest, also wie erlaubst du DIR mit uns zu reden!" Ray stellte sich nun zwischen die beiden und versuchte sie zu beruhigen.

"Schluss jetzt, das hilft uns gar nicht weiter! Maria geh bitte rein und mach uns einen Tee!"

Meckernd und unwillig folgte Maria Rays Wunsch. Kaum war sie außer Sicht wandte Ray sich Kai zu.

"Sie hat recht! Hör auf dich so arrogant zu benehmen, hier bist du nicht mehr der große Prinz, sondern ein Fremder sogar ein Feind und bei den Mongolen ein Verräter, du kannst dir so ein Benehmen nicht leisten!"

Kai setzte sich wieder mit verschränkten Armen und schmollend hin.

"Ja ja ist schon gut!"

"Also, wie kommen wir jetzt am besten in den Palast?" Ray setzte sich wieder neben Kai, dieser hörte auf zu schmollen.

" Am besten an der Westmauer da gibt es einen Geheimgang der direkt in den Thronsaal führt!"

"An der Westmauer, dass ist ja fast am Lager der Mongolen, die erwischen uns doch!"

"Es ist riskant aber der beste Weg und ich weiß wo die Wachen stehen, somit können wir ihnen aus dem Weg gehen!"

Was keiner der beiden bemerkt hatte war das Drigger den Baum zu Drancer hoch geklettert war und sich nun heimlich von hinten anschlich.

Unerwartet rupfte er dem Vogel eine Schwanzfeder aus, kreischend erhob er sich meckernd in die Lüfte.

Kai und Ray mussten beide lachen, als sie den wütenden Vogel und den Kater mit der Feder in der Schnauze sahen.

Ray beobachtete dabei auch Kai.

" Du siehst will netter aus, wenn du lachst!"

Kai schämte sich plötzlich und hörte auf damit.

"Ich hatte halt nie viel zu lachen Ray!"

Ray schaute ihn verwundert an.

"Was ist den Ray? Was guckst du so komisch?"

"Nichts nur das du mich noch nie bei meinem Namen genannt hast!"

"Wirklich? Ist mir nie aufgefallen!"

In dem Moment kam Maria immer noch Sauer mit dem Tee wieder. Kai stand wieder auf und verbeugte seinen Oberkörper mit gefalteten Händen vor ihr, dass war die Tradition in China sich zu entschuldigen.

"Es tut mir leid!"

Maria war ebenso wie Ray völlig überrascht.

"Schon gut!" Meinte sie verwirrt. "Und habt ihr einen Plan ausgedacht?"

Beide nickten. "Ja und wir sollten gleich morgen ihn umsetzen!" Sagte Kai.
"Dann ist das beschlossen!" Erwiderte Ray und sie begannen in Ruhe ihren Tee zu trinken.